Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2554-01	Termin 22.01.2013 23.01.2013 24.01.2013 29.01.2013	Bezirksvertretung Osterfeld Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Bezirksvertretung Sterkrade Planungsausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
22.01.2013	Bezirksvertretung Osterfeld	K		
23.01.2013	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K		
24.01.2013	Bezirksvertretung Sterkrade	K		
29.01.2013	Planungsausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Zustand der städtischen Brücken und Ingenieurbauwerke

Sachdarstellung

Im Oberhausener Stadtgebiet befinden sich zurzeit 230 Straßenbrücken und Ingenieurbauwerke (Stützwände, Durchlässe, Tröge etc.).

Die Stadt Oberhausen und die StOAG sind Baulastträger für 84 Bauwerke (Stadt: 49 Stück, StOAG: 35 Stück). Die übrigen Bauwerke verteilen sich auf verschiedene Baulastträger wie Deutsche Bahn, Landesbetrieb Straßenbau NRW u. dergl.)

Die 49 städtischen Bauwerke und die 35 Bauwerke der StOAG können folgenden Bauwerkstypen zugeordnet werden:

32 Stahlverbundbrücken
11 Stahlbetonbrücken
 9 Spannbetonbrücken
15 Stahlbrücken
13 Stahlbetonstützwände
 3 Mauerwerksstützwände
 1 Stahlbeton-Trogbauwerk

Bereichsleiter Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernat 5 – Bauen, Wohnen -	Kämmerer	Oberbürgermeister
Rademacher 09.01.2013	Klunk o. V. i. A. 10.01.2013	Datum	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Die Bauwerke werden nach DIN 1076 – Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen, Überwachung und Prüfung – durch den Fachbereich 5-6-20 und beauftragte Ingenieurbüros regelmäßig kontrolliert.

Der Zustand der Bauwerke kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Schäden an den Bauwerken, die die Standsicherheit oder die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, sind zurzeit nicht vorhanden.

Ausgenommen hiervon sind die Brücke Breilstraße über die Emscher und die Brücke Weierstraße über die Werkbahn. Die Brücken mussten alterungsbedingt in der Tragfähigkeit auf 12 to bzw. 16 to beschränkt werden. Die Brücke Breilstraße soll im Jahr 2013/2014 durch einen Neubau ersetzt werden. Die Erneuerung der Brücke Weierstraße soll im Zuge des Ausbaus der L215n erfolgen.

Um die übrigen Brückenbauwerke weiterhin in einem guten Zustand zu erhalten, ist für die nächsten Jahre – bedingt durch das zunehmende Brückenalter (ein großer Teil der städtischen Brücken wurde vor 1975 errichtet) und die steigende Beanspruchung durch den Verkehr ein erhöhter Unterhaltungsaufwand erforderlich.

Neben den v. g. Straßenbrücken und Ingenieurbauwerken sind im Stadtgebiet in diversen Parkanlagen und im Zuge von Bachläufen 37 kleinere Holzbrücken vorhanden, die materialbedingt eine geringere Dauerhaftigkeit als Betonbauwerke und dergleichen aufweisen.

Alterungsbedingt kann der Zustand für 10 Bauwerke als nicht zufriedenstellend bezeichnet werden. In absehbarer Zeit sind hier Erneuerungen der Bauwerke erforderlich. Für die übrigen 27 Brücken sind teilweise umfangreichere Unterhaltungsmaßnahmen (z. B. Erneuerung des Bohlenbelages) zur Verlängerung der Standzeit erforderlich.